

# 219.300 Verordnung über die Gebühren für Verrichtungen beim Erbgang

von der Regierung erlassen am 1. Mai 1978

## I. Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1

Für die Sicherung des Erbganges, die Durchführung des öffentlichen Inventars und die Mitwirkung bei der Teilung beziehen die damit betrauten Organe die im Abschnitt II festgesetzten Gebühren. Die Gebühr ist innert dem festgesetzten Rahmen nach der aufgewendeten Zeit und der Bedeutung des betreffenden Geschäftes zu berechnen.

### Art. 2

Ausser den tarifmässigen Gebühren sind alle notwendigen Barauslagen (Abschriften, Porti, Telefon, Reisespesen, Veröffentlichungen usw.) zu ersetzen.

### Art. 3

Die Entschädigung für zugezogene Personen (Hilfspersonal, Schätzer, Übersetzer usw.) wird von Fall zu Fall vom Kreispräsidenten auf Grund der ortsüblichen Ansätze nach billigem Ermessen festgesetzt.

### Art. 4<sup>1</sup>

<sup>1</sup> In diesem Tarif nicht vorgesehene Verrichtungen sind sinngemäss nach Zeitaufwand zu entschädigen, wobei je nach den Verhältnissen ein Stundenlohn von 20 bis 60 Franken berechnet werden kann.

<sup>2</sup> Bei ausserordentlicher Beanspruchung sowie für Amtshandlungen ausserhalb des Amtlokals kann ein angemessener Zuschlag berechnet werden.

<sup>3</sup> Bedürftigen kann die Gebühr ermässigt oder ganz erlassen werden.

### Art. 5<sup>2</sup>

Gegen die Berechnung der Verfahrenskosten im Kostenentscheid kann innert 20 Tagen seit Mitteilung der begründeten Kostenabrechnung gemäss Artikel 232 ff. der Zivilprozessordnung <sup>3</sup> wegen Missachtung des Kostentarifs schriftlich beim Kantonsgericht Beschwerde erhoben werden.

## II. Gebührentarif<sup>4</sup>

### Art. 6<sup>5</sup>

Letztwillige Verfügungen		Franken		
1.	Entgegennahme, Registrierung und Aufbewahrung einer letztwilligen Verfügung	35.–	bis	100.–
2.	Niederlegung und Protokollierung einer mündlichen letztwilligen Verfügung	180.–	bis	700.–
3.	Mitteilung der Ernennung zum Willensvollstrecker	35.–		
4.	Eröffnung einer letztwilligen Verfügung	20.–	bis	100.–
5.	Mitteilung an die Beteiligten	180.–	bis	550.–

### Art. 7<sup>6</sup>

Sicherungsmassregeln		Franken		
1.	Anordnung der Siegelung der Erbschaft	35.–		
2.	Siegelung der Erbschaft	100.–	bis	350.–

3.	Anordnung des Sicherungsinventars	100.–	bis	350.–
4.	Anordnung der Erbschaftsverwaltung	35.–		
5.	Erbschaftsverwaltung pro Arbeitsstunde Bei einem Wert der Erbschaft über 100 000.– Franken kann neben dem Honorar nach Zeitaufwand 1 Promille vom Mehrwert berechnet werden. Vorbehalten bleiben Artikel 4 Absatz 2 dieser Verordnung und die Tarife der Berufsverbände.	50.–		110.–
6.	Erbenaufruf	50.–	bis	550.–
7.	Entgegennahme und Protokollierung der Erbschaftsausschlagung	35.–		
8.	<sup>7</sup> Benachrichtigung des überlebenden oder des überlebenden eingetragenen Partners Ehegatten von der Ausschlagung	35.–		
9.	Anfrage der nachfolgenden Erben	35.–	bis	180.–
10.	Fristverlängerung	35.–	bis	100.–
11.	Anweisung an den Erbschaftsverwalter, die Erbschaft auszuliefern	35.–		
12.	Erbgangsbescheinigung (je nach Schwierigkeit der Erbenermittlung)	35.–	bis	900.–

#### Art. 8<sup>8</sup>

Öffentliches Inventar	Franken			
1.	Entgegennahme des Begehrens für ein öffentliches Inventar und Entscheid über die Anordnung desselben	100.–	bis	350.–
2.	Rechnungsruf (582)	50.–		
3.	Auflage des Inventars	35.–		
4.	Verfügung der Sicherstellung	100.–	bis	350.–
5.	Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung eines Gläubigers (EG 80 Abs. 3)	35.–		
6.	Aufforderung an die Erben zur Erklärung	35.–	bis	100.–
7.	Fristverlängerung	35.–	bis	100.–
8.	Rechnungsruf (592)	50.–		
9.	Entgegennahme und Protokollierung der Erbschaftsausschlagung	35.–		
10.	Ernennung des Erbschaftsverwalters beim öffentlichen Inventar	35.–		

- |     |   |      |     |       |
|-----|---|------|-----|-------|
| 11. | Entsiegelung der Erbschaft (EG 77 Abs. 1) und Anwesenheit des Kreispräsidenten    | 35.– | bis | 180.– |
| 12. | Verwaltung der Erbschaft (EG 76 Abs. 2, 78) gleiche Gebühr wie Artikel 7 Ziffer 5 |      |     |       |

**Art. 9<sup>9</sup>**

- |                      |                                     |         |     |       |
|----------------------|-------------------------------------|---------|-----|-------|
| Amtliche Liquidation |                                     | Franken |     |       |
| 1.                   | Anordnung der amtlichen Liquidation | 35.–    | bis | 180.– |
| 2.                   | Rechnungsruf                        | 50.–    |     |       |

**Art. 10<sup>10</sup>**

- |                            |   |         |     |       |
|----------------------------|---|---------|-----|-------|
| Mitwirkung bei der Teilung |   | Franken |     |       |
| 1.                         | Ernennung eines Erbenvertreters                           | 100.–   | bis | 350.– |
| 2.                         | Verschiebung der Teilung (604 Abs. 2)                     | 100.–   | bis | 350.– |
| 3.                         | Sicherstellung der Miterben                               | 100.–   | bis | 350.– |
| 4.                         | Verschiebung der Teilung (605)                            | 35.–    | bis | 180.– |
| 5.                         | Mitwirkung bei der Teilung auf Verlangen eines Gläubigers | 100.–   | bis | 900.– |
| 6.                         | Mitwirkung bei der Losbildung auf Verlangen eines Erben   | 100.–   | bis | 350.– |
| 7.                         | Entscheid betreffend Versteigerung                        | 100.–   | bis | 350.– |
| 8.                         | Entscheid über Veräusserung oder Zuweisung                | 100.–   | bis | 350.– |
| 9.                         | Bestellung der Sachverständigen                           | 100.–   | bis | 350.– |
| 10.                        | Verschiebung der Teilung (622)                            | 100.–   | bis | 350.– |

**III. Schlussbestimmung**

**Art. 11**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1978 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird die Verordnung über die Gebühren für die Sicherung des Erbanges, die Durchführung des öffentlichen Inventars und die Mitwirkung bei der Teilung vom 9. April 1962<sup>11</sup> aufgehoben.

**Endnoten**

- 1 Fassung gemäss RB vom 11. April 1995; am 1. Juni 1995 in Kraft getreten.
- 2 Fassung gemäss VO über die Anpassung und Aufhebung von Regierungsverordnungen an das GOG Artikel 1 Ziffer 1, AGS 2007, KA 1046; am 1. Januar 2008 in Kraft getreten.
- 3 BR 320.000
- 4 Nachstehend zitierte Artikel des ZGB siehe SR 210; EG zum ZGB siehe BR210.100
- 5 Fassung gemäss RB vom 26. August 1997
- 6 Fassung gemäss RB vom 11. April 1995
- 7 Fassung gemäss Verordnung über die Anpassung von regierungsrätlichen Verordnungen an das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare Art.1, Ziff. 4, AGS 2007, 1032; am 1. April 2007 in Kraft getreten.

- 8 Fassung gemäss RB vom 11. April 1995
- 9 Fassung gemäss RB vom 11. April 1995
- 10 Fassung gemäss RB vom 11. April 1995
- 11 AGS 1962, 110